

§.		Seite
158.	Es soll ihnen möglichst gut zugetheilt werden.	308
159.	„Mengung des Futters.“	309
160.	„Unvortheilhafte Verwendung des Futters.“	310
161.	Nöthige Vorsicht bei Uebergängen zur Fütterung u. Weide.	311

Sechszehntes Kapitel.

Ueber das Salzfütern der Schafe.

162.	Die Salzfüterung ist naturgemäß.	311
163.	Verschiedene Meinungen und Angaben darüber.	312
164.	Resultate derselben.	315
165.	Das Salzgeben wirthschaftlich betrachtet.	317
166.	Gewürzhafte Ingredienzien bei'm Salzgeben.	318

Siebenzehntes Kapitel.

Ueber das Tränken der Schafe.

167.	„Verschiedene Meinungen über das Tränken der Schafe.“	320
168.	„Zu welcher Zeit getränkt werden soll.“	322
169.	„Wie man das Wasser reinigen kann.“	323
170.	„Unter welchen Umständen das Tränken schädlich werden kann.“	325
171.	„Was über warmes und gemischtes Wasser zu halten.“	329

Achtzehntes Kapitel.

Die Stall- oder Sommerfüterung der Schafe.

172.	„Geschichte der Stallfüterung der Schafe.“	330
173.	„Holzhausens Versuche.“	331
174.	Schubart von Kleefelds Versuche.	333
175.	Folgen der ersten Versuche der Sommerfüterung.	334
176.	Ursachen des Mißglückens.	336
177.	Erfordernisse der Stallfüterung.	337
178.	Fortsetzung.	341
179.	Fortsetzung.	343
180.	Anwendung des Klees und andern grünen Futters.	344
181.	„ = = = des durren Futters.“	345
182.	Aussichten der Schafzucht.	347
183.	Fortschritte in der Stallfüterung der Schafe.	349
184.	Ihre jetzige Ansicht.	350

Fünfte Abtheilung.

Die Schäferewirthschaft.

Neunzehntes Kapitel.

Ueber Anlage und Einrichtung einer Schäferei.

185.	Allgemeiner Begriff.	353
186.	Die Anlage einer Schäferei muß möglichst vollkommen seyn.	354